

11 Elektroniker für Energie-und Gebäudetechnik freigesprochen

Freisprechungsfeier im Gebäude der Kreishandwerkerschaft in Cuxhaven

Cuxhaven. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde zum wiederholten Mal die Freisprechungsfeier im Elektrohandwerk in einem kleinen Rahmen abgehalten. So mussten am vergangenen Freitag die frischgebackenen Elektroniker die Gesellenbriefe ohne die Anwesenheit ihrer Eltern und Angehörigen entgegennehmen. Um dennoch einen würdigen Rahmen zu schaffen, lud die Elektro-Innung die Junggesellen zu einer Feierstunde in die erst kürzlich bezogenen Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft in der Deichstraße ein. Die Obermeisterin der Elektro-Innung, Martina Rybakowski, erinnerte in ihrer Rede die ehemaligen Auszubildenden an deren erste Schritte im Handwerk und an die Herausforderungen, die diese in der 3,5jährigen Ausbildungszeit bewältigen mussten. Die Obermeisterin gratulierte den Prüflingen zu ihren Leistungen und wünscht sich, dass jeder der Junggesellen dem regionalen Elektrohandwerk als Fachkraft erhalten bleibt. Der Prüfungsvorsitzende, Elektromeister Ole Schollmeyer, nutzte die Gelegenheit mit eindringlichen Worten darauf hinzuweisen, dass gerade auf das Elektrohandwerk sehr große Herausforderungen warten. Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, regenerative Energieversorgung oder Smart Home-Technologie sind dabei nur einige Schwerpunkte, die zukünftig den Arbeitsalltag eines Elektrikers für Energie-und Gebäudetechnik prägen. Daher sind ständige Fort- und Weiterbildungen auch zukünftig notwendig, um den Anschluss an solche Technologien nicht zu verlieren. Schollmeyer würdigte die Prüfungsleistungen der Gesellen und dankte den Berufsschullehrern Marko Schaffer und Eide Sielken. Ob mit Distanz- oder Präsenzunterricht, den Lehrkräften sei es gelungen, trotz schwieriger Coronabedingungen eine angemessene Vorbereitung auf die Gesellenprüfung in der Berufsschule umzusetzen, so der Prüfungsvorsitzende. Zum Abschluss wünschte der Vorsitzende den Prüflingen für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute. Bei einem anschließenden kleinen Imbiss für alle Teilnehmer bedankten sich die Verantwortlichen sehr herzlich bei Bärbel Herzog, Mitarbeiterin der Kreishandwerkerschaft und zuständig für die Lehrlingsangelegenheiten. Frau Herzog hatte den Sitzungssaal der Kreishandwerkerschaft liebevoll hergerichtet. So bleibt allen Anwesenden diese Abschlussfeier sicherlich noch lange in Erinnerung.

Marko Schaffer





Die Prüfung bestanden haben:

Philip Bulle (Fa. Uhtenwoldt), **Finn Griebel** (Fa. Richters Haustechnik), **Oskar Hamann** (Fa. Elektro-Schalt), **Robin Hamed** (Fa. Gock u. Stein), **Jona Kappelmann** (Elektro-Oßenbrügge), **Nico Licht** (Fa. Fels-Elektro), **Mats Löwe** (BW Standortverwaltung Nordholz), **Justin Dean.Löwner** (Fa. Krause-Elektro), **Alexander Möller** (Fa. Elektro-von Minden), **Daniel Rath** (Fa. von Spreckelsen), **Jonah Weiß** (Fa. Krause u. Wilhelmi)